NDB-Artikel

Bulthaupt, *Heinrich* Alfred Dichter und Dramaturg, * 26.10.1849 Bremen, † 20.8.1905 Bremen. (evangelisch)

Genealogie

V Heinr. (1823–94), Schulvorsteher;

M Marie Lippmann (1820–76), zunächst ebenfalls Lehrerin; ledig.

Leben

B. studierte seit 1866 gegen seine innere Neigung in Würzburg, Göttingen, Berlin und Leipzig Rechtswissenschaft. Nach Abschluß seines Studiums 1872 war er kurze Zeit Hauslehrer eines jungen Russen in Kiew, machte anschließend eine große Reise durch Kleinasien, Griechenland, Nordafrika und Italien und ließ sich 1874 in Bremen als Rechtsanwalt nieder. 1879 übernahm er das Amt des Stadtbibliothekars und verblieb in dieser Stellung bis zu seinem Tode. Daneben war er als Dichter, Theaterkritiker und Dramaturg sowie als gefeierter Redner auf Vortragsreisen durch ganz Deutschland unermüdlich tätig. Die Dichtungen des begeisterten Schönheitsfreundes sind reine Epigonenkunst, auch sein Drama „Die Arbeiter“ (1877), obwohl es als erstes die moderne soziale Frage behandelt. Dagegen hat er durch seine „Dramaturgie des Schauspiels“ einen wichtigen Beitrag zur Erschließung Shakespeares und der deutschen Dramatiker vom Standpunkt der Bühne aus geleistet.

Werke

u. a. Dramaturgie d. Schauspiels I, 1881, ^{12}1908, II, 1882, ^{10}1911, III, 1893, ^{9}1911, IV, 1900, ^{5}1907;

Dramaturgie d. Oper, 2 Bde., 1887, ^{2}1902;

Biogr. Karl Loewes, 1898;

Vier Novellen, 1888;

Durch Frost u. Gluten (Gedichte), 1876, ^{4}1904;

Dramen: Die Malteser, 1883;

Gerold Wendel, 1884;

Eine neue Welt, 1886;

Der verlorene Sohn, 1889;

Timon v. Athen, 1892.

Literatur

E. Fritze, in: Jb. d. dt. Shakespeare-Ges. 42, 1906, S. 214-19 *(W)*;

W. Bekker-Glauch, B. als Dramaturg, Diss. München 1938;

E. Ruete, in: BJ XII, S. 293-300 (*L*, u. BJ X, Tl. 1905, *L*);

ders., in: Brem. Biogr. d. 19. Jh., 1912, S. 79-92.

Portraits

Hschn. in: LIZ 114, 1900, S. 382.

Autor

Franz Stuckert

Empfohlene Zitierweise

, „Bulthaupt, Heinrich“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 13 [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/.html

02. Mai 2025
© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften